

Kammerkonzert: Karten ausverkauft

Das Kammerkonzert „Beethoven“ mit den Ludwig Chamber Players am Samstag, 1. Februar, ist bereits restlos ausverkauft. Dies teilt Kultur und Tourismus Singen mit.

Trauungen im MAC Museum Art & Cars

Das MAC – Museum Art & Cars präsentiert hochkarätige Kunst im Dialog mit exklusiven Automobilen. Ein Ort mit besonderem Flair bietet der Museumsgarten. Hier kann man sich „open air“ trauen lassen. Auch die Galerie mit Werken namhafter Künstler bietet hierfür einen extravaganteren Rahmen (www.museum-art-cars.com).

Weitere Infos und Terminvereinbarung beim Standesamt der Stadt Singen, Telefon 07731/85-598, E-Mail: standesamt@singen.de

Ehrenring der Stadt für Irmgard Schellhammer

Eine große Ehre wurde Irmgard Schellhammer zuteil. Oberbürgermeister Bernd Häusler zeichnete sie mit dem Ehrenring der Stadt für ihr beispielloses Engagement im Hospizverein aus. Mit ihrem unermüdlchen Einsatz und durch ihre konsequente Lobbyarbeit sei es gelungen, das Hospiz- und Palliativzentrum in der Singener Hegaustraße zu realisieren.

Die in Friedrichshafen geborene Irmgard Schellhammer gründete bereits 1994 mit weiteren Bürgerinnen und Bürgern der Stadt den „Hospizverein Singen und Hegau“. Schon damals hatte man das visionäre Ziel eines stationären Hospizes gefasst, in denen Menschen auf ihrer letzten Weg-

strecke Beistand und Betreuung bekommen. Im Verein nahm Irmgard Schellhammer dann viele verschiedene Funktionen wahr, im Jahre 2008 schließlich die Aufgabe der 1. Vorsitzenden.

Neben der Vereinsarbeit bildete sie sich nebenbei auch weiter, eignete sich Fachwissen an und wurde somit zu der Ansprechpartnerin in allen Fragen der Sterbe- und Trauerbegleitung. Ihren Kenntnissen und Erfahrungen ist es letztendlich zu verdanken, dass Patienten und deren Angehörige in Singen und Umgebung ein umfassendes Angebot an Begleitung und Betreuung erhalten.

Bei der Realisierung des mittlerweile

eröffneten Hospiz- und Palliativzentrums auf dem Wetzstein-Areal war sie die treibende Kraft, die alle beteiligten Akteure an einen Tisch brachte, um ein gemeinsames Vorgehen zu definieren. Dies würdigte auch Oberbürgermeister Bernd Häusler in seiner Laudatio: „Ohne das langjährige und beharrliche Engagement von Irmgard Schellhammer gäbe es dieses Haus mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht“.

Irmgard Schellhammer und die Hospizidee, der sie sich seit vielen Jahren leidenschaftlich verschrieben hat, sind für Singen gleichermaßen ein Gewinn. Daher bekam sie nun auch die hohe Auszeichnung der Stadt.



Oberbürgermeister Bernd Häusler verleiht Irmgard Schellhammer den Ehrenring der Stadt.

Stadt verleiht Bürgermedaillen an zwei engagierte Singener

Für ihre besonderen Verdienste um die Städtepartnerschaft zwischen Singen und dem slowenischen Celje wurden die beiden Singener Bürger Gerhard Bumiller und Manfred Fluck mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Oberbürgermeister Bernd Häusler überreichte die Auszeichnung im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs.

1988 wurden die beiden engagierten Singener vom Gemeinderat in das städtische Partnerschaftskomitee gewählt. Das war der Beginn der intensiven Kontakte, die Manfred Bumiller zusammen mit seinen Kameraden vom Männerchor Singen bis heute pflegt und lebendig erhält.

Mittlerweile sind daraus intensive Freundschaften zwischen den Sängern beider Städte entstanden.

Auch Manfred Fluck fühlt sich mit der slowenischen Partnerstadt und ihren Menschen freundschaftlich verbunden. Als vor gut 30 Jahren ein verheerendes Hochwasser Celje heimsuchte, halfen viele Singener Institutionen vor Ort den in Not geratenen Menschen. Manfred Fluck begleitete damals einen Transport von Dialyse-Geräten, die das Singener Krankenhaus gespendet hatte. So begann für Fluck eine wunderbare Freundschaft zu der Stadt und ihren Menschen, die ihn fortan nicht mehr losließ.

Bumiller und Fluck haben seit mehr als 30 Jahren die Freundschaften und Kontakte zwischen Singen und Celje maßgeblich begleitet und gestaltet. Abseits der großen interna-



Gerhard Bumiller (Mitte) und Manfred Fluck (rechts) freuen sich über die Auszeichnung mit der Bürgermedaille, die ihnen Oberbürgermeister Bernd Häusler im Rahmen des Neujahrsempfangs in der Stadthalle überreichte.

tionalen Politik bauten die beiden Ausgezeichneten die heutige Celje AG auf.

Sie sprachen Menschen an und begeisterten sie für die slowenische Partnerstadt, sie knüpfen viele Kontakte und helfen stets bei Fragen oder auch Problemen.

Oberbürgermeister Bernd Häusler würdigte in seiner Laudatio den unermüdlchen Einsatz der beiden.

„Für all Eure Arbeit, die Euch nie Last, sondern immer eine Herzenssache war, danke ich persönlich und im Namen des Gemeinderates sowie auch stellvertretend für die

Menschen in Singen und Celje“, betonte der OB.

Letztes Jahr hatten beide ihre offiziellen Ämter als Beauftragte abgegeben. Doch Gerhard Bumiller und Manfred Fluck werden sicher weiter aktiv die Freundschaften zwischen den Partnerstädten intensiv begleiten.

Krebszentrum Hegau-Bodensee

Weltkrebstag: Humor trotz(t) Tumor

Darf man trotz Krebs lachen? Kann man angesichts so einer Diagnose noch Humor haben? Man darf, man kann, man muss! Das beweist das Buch „Krebs ist, wenn man trotzdem lacht“ von Sabine Dinkel. Und genau dies will das Krebszentrum Hegau-Bodensee zum alljährlichen Weltkrebstag mit seiner Veranstaltung am Dienstag, 11. Februar, 19 Uhr, im „Treffpunkt“ des neuen Hospiz- und Palliativzentrums „Horizont“ in Singen erreichen: Menschen mit Krebs und deren Angehörigen Mut machen und Wege zu mehr Lebensqualität aufzeigen.

„Humor trotz(t) Tumor“, so heißt deshalb die Veranstaltung. Im Mittelpunkt steht eine Lesung aus dem Buch von Susanne Dinkel. Die renommierte Theaterfrau und Regisseurin Susanne Breyer, bekannt durch ihre erfolgreiche Arbeit für und mit dem Singener Theaterverein „Pralka“, liest ausgewählte Passagen aus dem Buch – Passagen von der Autorin per-

sönlich ausgewählt. Dabei darf auch gelacht werden, denn „Lachen erlöst und nimmt dem ganzen Mist die Schwere“, so die Autorin. Lachen sei eine kleine Insel der Erholung.

Eingangs wird Prof. Jan Harder, Leiter des Krebszentrums Hegau-Bodensee, mit Vertretern des Krebszentrum-Netzwerks in die Veranstaltung einführen und kurz das Netzwerk vorstellen. In einem Impulsvortrag will dann Humorberaterin, Humordramacoach und Lachyoga-Leiterin Christina Möhrle wissenschaftlich basierend aufzeigen „Warum Humor so wichtig ist – die Bedeutung von Lachen in allen Lebenslagen“.

Der Abend wird vom Duo Dr. Veit Busam und Ulf Spitzer musikalisch umrahmt. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum Gespräch bei Getränken und Häppchen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um Spenden wird gebeten.

Verleihung der Agenda-Preise: Motto „Plastikfrei – so geht’s auch“

Einen pfliffigen und unterhaltsamen Abend erlebten die Besucher bei der Verleihung des Agenda-Preises im Bürgersaal des Singener Rathauses. Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bernd Stephan von der Sparkasse Hegau-Bodensee überreichten insgesamt drei Preise. Einen Anerkennungspreis in Höhe von 200 Euro erhielt Sajma Sijecic, der „Unverpackt Laden“ und das Kinderhaus St. Lucia bekamen je 2.400 Euro. Reinhard Zedler (Sprecher des Agenda-Forums) moderierte die Preisverleihung.

OB Häusler machte in seinem Grußwort deutlich, wie sich die Plastikmüll-Problematik weltweit immer massiver verschärft: In den 1950er Jahren betrug die Kunststoffproduktion jährlich 1,5 Millionen Tonnen, heute liegt sie bei rund 400 Millionen Tonnen, wobei mehr als 40 Prozent aller Kunststoffe nur einmal verwendet und dann weggeworfen werden. Wenn weiterhin so viel produziert wird wie bisher, könnte es im Jahr 2050 mehr Plastik als Fische in den Meeren geben. Und was nur wenige wissen: Die Verschmutzung von Böden und Binnengewässern ist je

nach Umgebung zwischen vier- und 23-mal so hoch wie in den Meeren. Für das Singener Stadtoberhaupt ist es daher wichtig, die Plastikmüll-Problematik auch lokal in den Griff zu bekommen – neben der Bewältigung der Energiewende sowie dem Klima- und Umweltschutz. Das große Ziel müsse sein, dass der (Plastik-)Müll gar nicht erst anfällt – und die diesjährigen Preisträger setzen sich in vorbildlicher Weise dafür ein, so Häusler.

Dass bereits kleine Dinge große Wirkungen haben können, betonte Anita Stadelhofer in ihrer Laudatio für Sajma Sijecic, die mit ihrer Beharrlichkeit u.a. für ein sauberes Stadtbild sorgt. So hat sie beispielsweise auf eigene Kosten eine „Stadtputzete“ erfolgreich auf die Beine gestellt; außerdem ist sie so mutig, Leute anzusprechen, die Zigarettenkippen oder sonstigen Müll einfach auf die Straße werfen. Dieses Engagement honorierte das Agenda-Forum mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 200 Euro.

Für Renate Weißhaar steht fest, dass das Bewusstsein für die Umwelt bereits im Kindergartenalter

beginnt. Mit vielen breitgefächerten Projekten rund um das Thema Müll und Müllvermeidung sorgt das Kinderhaus St. Lucia nicht nur dafür, dass sich bereits die Kleinen umweltfreundlicher verhalten, sondern die Kinder sensibilisieren auch oftmals ihre Eltern. Dieser großartige Einsatz des Teams des Kinderhauses St. Lucia wurde mit

2.400 Euro belohnt. Kinderhausleiterin Christina Schwager nahm den Preis stolz entgegen.

Stefanie Esch plädierte in ihrer Laudatio für den „Unverpackt Laden“ dafür, jedes Vorhaben unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes durchzudenken und umzusetzen. Dabei sei es wichtig,

auch das eigene Verhalten zu ändern und neue Wege zu gehen. Esch freut sich sehr darüber, dass sich die „Unverpackt-Gruppe“ gegründet hat, die am 2. Mai einen Laden am Herz-Jesu-Platz eröffnet, wo man Dinge des täglichen Bedarfs plastikfrei, abfüllbar und regional kaufen kann. – Ein Engagement, das mit einem Agenda-Preis

in Höhe von 2.400 Euro gewürdigt wurde.

Für beste musikalische Unterhaltung sorgten Martin Burmeister und Reinhard Zedler stimmlich und an der Gitarre sowie Wolfgang Heintschel am Klavier. Die Gruppe Gastmahl lud am Ende der Veranstaltung zu einem Buffet ein.



Große Freude bei der Agenda-Preisverleihung im Singener Bürgersaal (von links): Sajma Sijecic, Christof Pilejczyk, Ute Schürmann, Christina Sjögren, Karin Leyhe-Schröpfer, Christina Schwager, Reinhard Zedler, Sabine te Brake, Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bernd Stephan.

**Landratsamt Konstanz
Gesucht: Engagierte
Menschen für die
Bereitschaftspflege**

Um Kindern in krisen- und konfliktreichen Lebenssituationen bei Bedarf zeitlich befristet ein Zuhause anbieten zu können, sucht das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz auch weiterhin engagierte Menschen für die Bereitschaftspflege. Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Pflegekinder gerne zur Verfügung.
Kontakt: Carmen Glocker, Telefon 07531/800-2077, oder Laura Fuchs, 07531/800-2052.

**Am 6. März
Hegau-Gymnasium:
Tag der offenen Tür**

Ein Tag der offenen Tür im Hegau-Gymnasium findet am Freitag, 6. März, 14 bis 17 Uhr, statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Information und Beratung gibt es an Infoständen, in Klassenzimmern und Fachräumen. Außerdem „steigt“ für alle Viertklässler unter dem Motto „Entdeckungsreise durchs Schulhaus“ um 14 Uhr und um 15 Uhr eine spannende Schulausfahrt.
Weiterhin auf dem Programm: Mitmachangebote und Informationen von Eltern für Eltern. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt.

**„WissensWert“-Vortrag:
Musterstadt Singen**

Singen ist eine bunte Stadt mit über 100 Kulturen. Industrie und Handel, Gewerbe und Privat-Investoren tragen dazu bei. Wenn man genauer hinschaut, kann man aber immer noch erkennen, dass Singen eine „Musterstadt“ für verschiedene städtebauliche Epochen ist. Klaus-Michael Peter referiert zum Jubiläum von Haus & Grund Singen-Hegau im Rahmen der Vortragsreihe „WissensWert“ am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zur Geschichte der Stadtentwicklung.



Klaus-Michael Peter

Singen war von 1895 bis 1975 die am schnellsten wachsende Stadt Deutschlands!

Lebten dort einst rund 3.000 Menschen, zählt Singen inzwischen fast 48.000 Einwohner. Trotz vieler Probleme durch das „amerikanische Wachstum“ wurden dennoch auch „Muster-Siedlungen“ realisiert: Gründerzeitviertel („Neoburgen und -schlösser“), Genossenschaftssiedlungen, Gartenstadt, NS-Heimatschutz-Siedlungen, Gegliederte und Aufgelockerte Stadt mit Wohnblöcken der 1950er Jahre, Ver-



Singen war von 1895 bis 1975 die am schnellsten wachsende Stadt Deutschlands.

dichtungswelle, Bewahrungswelle bis zur Öko-Welle und dem Organischen Monumentalismus heute.

Viele Wissenschaftler haben diese Besonderheiten herausgearbeitet. – Klaus-Michael Peter fasst sie in einem spannenden Vortrag mit alten und neuen Bildern zusammen.

Sein „WissensWert“-Beitrag ist auch eine Hommage an die vielen privaten Investoren, die Singen zu einer

markanten und liebenswerten Stadt gemacht haben.

Der Eintrittspreis ist am Büchertisch als Gutscheine gültig.

Vorverkauf:
Tourist Information
Stadthalle oder Marktpassage,
Telefon 07731/85-262 oder -504,
ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

**Hallenbad
an Sonntagen**

Sonntag, 2. Februar: 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 9. Februar: 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 16. Februar: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 23. Februar: 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/92 44 92

**Kirchliche
Nachrichten**

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:
Samstag, 1. Februar, 9.30 Uhr:
Eucharistiefeier
Dienstag, 4. Februar, 14.30 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbungsfest
Samstag, 8. Februar, 9.30 Uhr:
Eucharistiefeier



**Lutherkirche
Mittwoch,
5. Februar,
7 Uhr:**
Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche

**Gottesdienste
in der Autobahnkapelle**
Sonntag, 2. Februar, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Sr. Regina Maria Uhl). Musikalische Gestaltung: Sr. Susanne Bader, Gitarre und Sr. Ursula-Maria Rampf, Querflöte
Sonntag, 9. Februar, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)

**City-Pastoral
StadtOase** (über Blumen Mauch), August-Ruf-Straße 12A: Donnerstag und Freitag: 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen,
Zelglestraße 4,
Telefon: 07731/982590

English Refresher A2. Kurs ab Dienstag, 4. Februar, 10 Vormittage, jeweils 8.15-9.45 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer

English relaxed Conversation B2, ab Dienstag, 4. Februar, 10 Vormittage, Kurs 1: 10 - 11.30 Uhr, Kurs 2: 11.30 - 13 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer

Let's sing and swing. Ab Donnerstag, 6. Februar, 7 Abende, jeweils 19.30-21 Uhr, Leitung: Melinda Liebermann

Beweglich und locker mit Feldenkrais. Kurs ab 6. Februar, 10 Vormittage, jeweils 9.15-10.15 Uhr, Leitung: Caroline Krugmann

Malkurs ab 6. Februar, 5 Abende, Kurs von 17.15-19.15 Uhr, Leitung: Chantal Lagrange

Englisch-Grundkurs A1 und A2. Ab Freitag, 7. Februar, 10 Vormittage, Kurs 1 von 8.15-9.45 Uhr, Kurs 2 von 10 - 11.30 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer

Fit im Seniorenalter, ab 7. Februar, 10 Vormittage, jeweils 10.30-11.30 Uhr, Leitung: Diana Lünse-Weidner

Räumen und Streuen in Singen

Alle Jahre wieder ergeben sich Fragen zu den Regelungen über die Räum- und Streupflicht in Singen. Hier nun die wichtigsten Bestimmungen:

- Gehwege sind zu räumen und streuen; falls keine Gehwege vorhanden, müssen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.
- Gehwege müssen grundsätzlich werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr, geräumt und gestreut sein.
- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass

die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen.

- Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur bei besonderen Wetterlagen wie z.B. Eisregen, bei denen andere Möglichkeiten versagen. Weiterhin kann an steilen Zufahrten oder Treppen ebenfalls mit auftauenden Mitteln gearbeitet werden, wenn andere Mittel keinen Erfolg bringen. Konkret ist dies in der Räum- und Streusatzung nachzulesen (auf der Homepage der Stadt Singen).

Übrigens: Urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit ent-

bindet nicht von diesen Verpflichtungen.

- Verstöße gegen die städtische Satzung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

- Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten auch bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten. Auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden und an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.



Ein Infoabend für Eltern in Scheidung oder Trennung

Die Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landratsamts Konstanz lädt Eltern, die ihre Kinder während der Trennungsphase gut begleiten und die Situation für sich selbst meistern wollen, zu einem Informationsabend ein. Die kostenfreie Veranstaltung findet am Mittwoch, 5. Februar, 18.30 Uhr, im 3. Obergeschoss in der Maggistraße 7, 78224 Singen, statt. Der Eingang befindet sich auf der hinteren Stirnseite.

Landratsamt Konstanz

Bereitschaftspflegemutter verabschiedet



Sie war da, wenn sie gebraucht wurde: Seit 1998 hat Ulrike Seidenschnur zahlreiche Kinder in Not und Krisensituationen kurzfristig in ihre Familie aufgenommen, um ihnen vorübergehend ein Zuhause, Geborgenheit und Sicherheit zu schenken. Nach jahrelangem Engagement in der Bereitschaftspflege wurde die verdiente Pflegemutter im Rahmen einer kleinen Feier im Amt für Kinder, Jugend und Familie offiziell „in den Ruhestand“ verabschiedet. Leitung und Mitarbeitende des Fachdienstes Pflegekinder würdigten hierbei den unermüdeten Einsatz der Pflegemutter, sie überreichten ihr zum Dank und Abschied Blumen sowie ein Präsent. Von links: Laura Fuchs (Fachdienst Pflegekinder), Simone Scholz (Referatsleitung soziale und psychologische Dienste), Ulrike Seidenschnur, Michael Ritter, Carmen Glocker (beide Fachdienst Pflegekinder).

Öffentliche Sitzung

**des Verwaltungs- und
Finanzausschusses**

**am Dienstag, 4. Februar, 10 Uhr,
im Rathaus, Hohgarten 2,
Sitzungssaal Hohentwiel,
Zimmer 319**

Tagesordnung

1. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) und Erlass einer neuen Gutachterausschussgebührensatzung
2. Einzahlung in die Kapitalrücklage des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020 der Stadt Singen

4. Dringende Vergaben

5. Mitteilungen/Anträge

5.1 Auftragsvergabe zur Lieferung eines Löschgruppenfahrzeugs LF10 für die Freiwillige Feuerwehr Singen

5.2 Auftragsvergabe der Ausstattung für die naturwissenschaftlichen Räume im Physikbereich der Beethovenschule (Anbau)

5.3 Auftragsvergabe für die Schülerfahrten im inneren Schulbetrieb (Schwimm- und Schulfahrten der Schulen in städtischer Trägerschaft)

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.



Für seine Verdienste um das Handwerk erhielt Gotthard Reiner (links) u.a. das Handwerkszeichen in Gold aus den Händen von ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke überreicht.

Handwerkskammer Konstanz

**Gotthard Reiner: Abschied
mit Auszeichnungen**

In Anwesenheit zahlreicher langer Weggefährten aus Politik und Wirtschaft wurde der ehemalige Präsident der Handwerkskammer Konstanz, Gotthard Reiner, nach achtjähriger Amtszeit feierlich verabschiedet. Zuvor hatte ihn die neue Vollversammlung in ihrer konstituierenden Sitzung einstimmig zum Ehrenpräsidenten der Handwerkskammer Konstanz ernannt und ihm mit stehendem Beifall für seine Verdienste gedankt.

Reiner, gelernter Elektroinstallateurmeister aus Deilingen, stand seit 2011 als Präsident dem obersten Entscheidungsgremium der Handwerkskammer Konstanz vor.

Seither vertrat er die Handwerkskammer auch in zahlreichen regionalen und überregionalen Gremien.

Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), würdigte Reiners Wirken vor allem im Bereich der Ausbildung und Nachwuchsgewinnung: „Sie haben Betriebe dazu inspiriert, Ausbildung noch besser zu machen“, so Schwannecke in seiner Laudatio.

Für seinen Einsatz für das Handwerk überreichte er Gotthard Reiner die höchste Auszeichnung des Wirtschaftsbereichs: das Handwerkszeichen in Gold.

Forst-Neuorganisation

Zum 1. Januar 2020 erfolgte die Neuorganisation der Forstverwaltung im Landkreis Konstanz. Das Kreisforstamt mit Dienstsitz in Radolfzell ist als Untere Forstbehörde weiterhin für alle Fragen rund um den Wald zentraler Ansprechpartner für alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie für Behörden, Kommunen, Verbände, Bürgerinnen und Bürger. Es ist erreichbar unter der Rufnummer 07531/800-2126 oder per E-Mail: Kreisforstamt@LRAKN.de.

Durch die Neuorganisation ergeben sich jedoch Änderungen hinsicht-

lich der Forstreviere, da das Kreisforstamt – neben seinen hoheitlichen Aufgaben in den Bereichen Beratung und Betreuung – nur noch für den Kommunalwald und Privatwald zuständig ist.

Ab dem 1. Januar 2020 ist als Revierleiter für den Privatwald im Stadtgebiet Singen – außer Bohlingen – neu Markus Büche eingesetzt:

Kontakt:
Markus Büche,
Telefon 07531/800-2117,
Mobil 0160 5827389 oder
Markus.Bueche@LRAKN.de.

**Stadthalle Singen
SWR3 Comedy live:
Andreas Müller mit
neuem Programm**

Andreas Müller imitiert, parodiert, politisiert, karikiert, musiziert. Er ist Comedian, Kabarettist, Satiriker, Humorist, multitalentierter Großimitator und SWR3-Comedy-Chef. „Der Mann der tausend Stimmen“ geht wieder auf Tour durch das SWR3-Land und macht am Samstag, 1. Februar, um 20 Uhr auch wieder in Singen Halt. Ob Bundes-Ange, Modepapst Glöckler, Food-Experte Rainer Calmund oder Superkoch Johann Lafer: SWR3-Comedystar Andreas

Müller bringt sie alle an einem Abend auf eine Bühne. Musikparodien, Polit-Kabarett, Dialoge, Parodien, Klamauk, Persönlichkeitspaltung in Perfektion, multimediale und interaktiv – im Radio und auf der Bühne.

Seit 1991 ist Andreas Müller Parodist und Stimmenimitator bei SWR 3 – ehemals SWF 3 – und darüber hinaus Autor sowie Moderator diverser Comedy-Reihen.

Vorverkauf: Tourist Information
Stadthalle oder Marktpassage,
Telefon 07731/85-262 oder -504,
ticketing.stadthalle@singen.de,
bei allen Reservix-
Vorverkaufsstellen und
www.stadthalle-singen.de

Schülerforschungszentrum für Singen: „In diesem Jahr wird's wahr“

Singen bekommt ein eigenes Schülerforschungszentrum. Dies gab Bürgermeisterin Ute Seifried im Rahmen eines Mediengesprächs der Öffentlichkeit bekannt. In der ehemaligen Grundschule „Am Tittisbühl“ werden zwei Räume auf Kosten der Stadt zu einem Forschungszentrum hergerichtet. Dafür investiert die Stadt rund 60.000 Euro. Wenn alles planmäßig läuft, soll das neue Schülerforschungszentrum im Sommer dieses Jahres eröffnet werden. Ein sich neu gründender Trägerverein wird das Ganze verwalten, weitere Geldmittel einwerben und die rechtliche Verantwortung übernehmen.

„Wir sind eine Stadt mit namhaften Industrieunternehmen und einer dynamischen Wirtschaft. Darum spielen bei uns die Naturwissenschaften eine große Rolle. Wir brauchen ein Schülerforschungszentrum“, sagte Bürgermeisterin zu Beginn des Mediengesprächs, bei dem auch die Gründungsmitglieder des Trägervereins und vier Jugendliche sowie Claudia Kessler-Franzen von Singen aktiv dabei waren. Neben der Stadt unterstützt nämlich auch das Standortmarketing dieses Projekt.

Horst Scheu, ehemaliger Schulleiter des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums und einer der treibenden Kräfte des Vorhabens, gab einen kurzen Überblick zur Geschichte des Projektes. Man habe bereits 2016 die Idee für das Forschungszentrum gehabt und eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Schulen und der Stadt gegrün-

det, die dann eine Konzeption dazu entwickelt hatte. Das Konzept wurde bei einem Wettbewerb der „Joachim-Herz-Stiftung“ eingereicht und alle seien freudig überrascht gewesen, dass man gleich mit einem Preisgeld von 15.000 Euro bedacht wurde, erzählte Horst Scheu, der auch designierter Vorsitzender des Trägervereins ist.

Das neue Schülerforschungszentrum soll dazu dienen, die naturwissenschaftlichen Begabungen der Singener Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln, erläuterte Martin Stübiger, Studienrat am Hegau-Gymnasium. Er betreut auch die Jugendlichen, die an den Jugend forscht-Wettbewerben teilnehmen. Vier seiner Schützlinge sind sehr begeistert von dem geplanten Projekt. „Ein solches Forschungszentrum ist sehr gut, denn dort können wir ohne Zeitdruck forschen“, sagte Paulin Wirth.

Und Michael Gotzmann meinte: „Experimentieren macht Spaß. In dem neuen Zentrum können wir dann mit Themen umgehen, die im Unterricht nicht berücksichtigt werden“. Mit Maria Berger und Elena Krasnova sind auch zwei junge Frauen unter den forschungsbegeisterten Jugendlichen.

Die neuen Räumlichkeiten werden mit PCs und Laptops ausgestattet, sowie mit Werkzeugen, falls man mal spezielle Bauteile für ein Experiment selber anfertigen muss. Das Schülerforschungszentrum soll ein



Freuen sich über das neue Schülerforschungszentrum – von links: Bürgermeisterin Ute Seifried, Dr. Martin Stübiger, Paulin Wirth, Sebastian Wolf, Elena Krasnova, Horst Scheu, Maria Berger, Michael Gotzmann und Claudia Kessler-Franzen (nicht auf dem Foto sind die beiden Gründungsmitglieder Stefan Fehrenbach und Karl Laber).

Raum für Gleichgesinnte werden, in dem Schüler und Lehrer zusammenkommen können und neues Wissen und Ideen austauschen. Die Lehrer

engagieren sich – neben ihrem regulären Unterricht – übrigens ehrenamtlich im geplanten Forschungszentrum.

Bürgermeisterin Seifried freut sich über das große Engagement aller Beteiligten und kündigte an: „In diesem Jahr wird's wahr!“

Klinikum Singen: Vokalensemble

Benefizkonzert mit Klangfarben

In der Konzertreihe „KlangRaumKappelle“ findet am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr ein Benefizkonzert voller Frauenpower und schöner Klänge in der Klinikkapelle statt. Das Vokalensemble Klangfarben unter der Leitung von Joachim Brenn präsentiert unter dem Titel „A Million Dreams“ Lieder von Mark Foster, Der Graf, Max Raabe und vielen mehr.

Das Programm handelt von den

Träumen der Menschen – und davon, wie wertvoll jeder Mensch ist.

Der Titel des Programms „A Million Dreams“ ist einem Lied aus dem Filmklassiker „The greatest Showman“ entliehen. Beim Konzert dürfen Lieder in deutscher Sprache ebenso wenig fehlen wie Klassiker und aktuelle Hits aus den Charts in englischer Sprache. Es ist diese Mischung, die das Publikum seit fast 25 Jahren begeistert. Gefühlvolle

und mitreißende Arrangements aus den Bereichen Jazz, Swing, Pop, Musical & Film, Gospel und Schlager wechseln sich in den Konzerten der Klangfarben gekonnt ab. Dabei ist das Ensemble dafür bekannt, Musik für Ohren, Augen, Herz und Seele zu präsentieren. Die Zuhörer erwartet ein Abend für alle Sinne!

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden zu Gunsten der Sanierung der Klinikkapelle wird gebeten.



Das Vokalensemble Klangfarben aus dem Hegau gibt am Sonntag, 9. Februar, im Singener Klinikum ein Benefizkonzert zu Gunsten der Klinikkapelle. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Trauer um Josef Bölle

Josef Bölle ist tot. Der Träger der Singener Bürgermedaille verstarb im Alter von 82 Jahren. Als langjähriger Partnerschaftsbeauftragter der Stadt und Vorsitzender des Freundeskreises Pomezia hatte Josef Bölle maßgeblich dazu beigetragen, dass die Städtepartnerschaft lebendig geblieben ist.

Bereits vor über 50 Jahren reiste er mit einer Jugendgruppe in die italienische Stadt, um dort die Gräber des deutschen Soldatenfriedhofes zu pflegen. Mit dieser Aktion legte

er sozusagen den Grundstein für eine intensive Städtepartnerschaft, die bis zum heutigen Tage aktiv betrieben wird.

Oberbürgermeister Bernd Häusler erinnerte in seiner Trauerrede an die großen Verdienste des Verstorbenen um die Völkerverständigung und schloss mit den Worten: „Diese Freundschaft zu pflegen und nachfolgenden Generationen den Wert der Völkerverständigung nahezubringen: Das ist sein Vermächtnis und unsere Aufgabe.“

Infos zum Wohngeld

Wohngeld ist eine Sozialleistung nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger, die einen Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zu den Kosten für selbst genutztes Wohneigentum (Lastenzuschuss) erhalten. Die Höhe ist abhängig vom Einzelfall und orientiert sich an der Haushaltsgröße, dem Einkommen und der Miete bzw. Belastung.

Wohngeld wird grundsätzlich nur auf Antrag geleistet, dieser ist bei der zuständigen Wohngeldbehörde zu stellen. Die Wohngeldbehörde in Singen befindet sich im DAS 2 in der Julius-Bührer-Straße 2 (EG). Hier wird man auch beraten.

Kontakt
Telefon 07731/85-542, 85-543 und 85-568 oder: wohngeldbehoerde@singen.de



Ein besonderes Geschenk bei hohen Geburtstagen und Ehejubiläen

Wer sich darüber freuen kann, 90 oder sogar 100 Jahre alt geworden zu sein, den besucht ein ganz besonderer Gratulant: Der Oberbürgermeister (oder eine/r seine/r Vertreter/innen) lässt es sich dann nicht nehmen, höchstpersönlich die Aufmerksamkeit zu machen und die Glückwünsche der Stadt zu überbringen. Die Besuche finden meist am Vormittag statt und werden telefonisch durch das Sekretariat angekündigt, sofern eine Telefonnummer bekannt ist.

Dies gilt übrigens ebenso für Eheleute mit einem Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Jubiläum: Auch zu diesen freudigen Ereignissen wird ein Vertreter der Stadtspitze erscheinen. Ein Terminvorschlag erfolgt hier im Vorfeld per Post. Wer allerdings bei diesen hohen Feiertagen doch lieber unter sich bleiben möchte, der kann dies dem Sekretariat des Oberbürgermeisters, Telefon 85-102, unproblematisch mitteilen.

Stadtarchiv Singen

Ekkehard und Hohentwiel – eine Szenische Lesung

Eine Lesung von Manuela Trapani aus dem „Ekkehard“ von Joseph Victor von Scheffel findet am heutigen Mittwoch, 29. Januar, 19 Uhr, im Stadtarchiv Singen (Benutzer-saal, Julius-Bührer-Straße 2) statt.

„Verdicht uns!“, so heißt es bereits im Vorwort des Mittelalterromans, der 1855 erschienen ist und ein Bestseller wurde. Manuela Trapani verdichtet die Szenarien, die auf dem Hohentwiel spielen.

Das Leben im 10. Jahrhundert mit all seinen Facetten wird anschaulich dargestellt. Der Hohentwiel erscheint dabei als ein Ort des Friedens, der Lehre, der Zuneigung, der Liebe, des Begehrens, des Kampfes, des Frevels – des Lebens.

Bereits zur Museumsnacht Hegau-Schaffhausen im September 2019 konzipierte die Rezitatorin eine 20-minütige Komposition. Die Resonanz: „Den Ekkehard heutzutage zu lesen, ja, das ist so eine Sache. Aber ihn zu hören, das ist etwas anderes.“ Und der eine oder andere wollte daraufhin doch mal wieder im „Ekkehard“ lesen. Handelt es sich doch um eines der Bücher, das in vielen Haushalten in Singen zu finden ist. Die Jugendmusikschule Singen umrahmt und begleitet die szenische Lesung mit Musik der Romantik. In den Pausen sind Illustrationen zum „Ekkehard“ aus dem Stadtarchiv zu sehen.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter Telefon (07731/85-248) oder E-Mail wird gebeten.

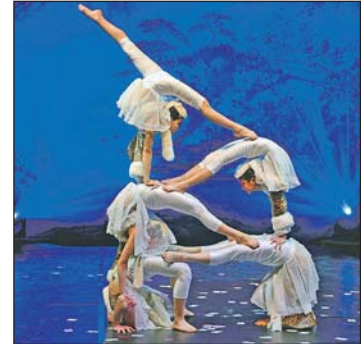


Lesung am heutigen Mittwoch aus dem „Ekkehard“ von Joseph Victor von Scheffel. Auf dieser Zeichnung von Arthur Grunenberg trägt Ekkehard würdevoll Hadwig.

STADTHALLE SINGEN

Neujahrsfest auf Chinesisch

Das Fest des chinesischen Neujahrs hat seit jeher im Reich der Mitte die Bedeutung von Weihnachten in unserer Kulturkreis. Darum wurden er es auch nicht, dass das Produzententeam des Chinesischen Nationalcircus die große 30-Jahre-Jubiläumsgala am das Thema „Chinesisches Neujahr“ mit außergewöhnlichen Talenten aus der südchinesischen Stadt Changsha entwickelt hat. Am Sonntag, 2. Februar, um 18 Uhr wird in der Stadthalle Singen ein „Happy Chinese New Year“ gefeiert.



Sonntag, 2. Februar: „Happy Chinese New Year“.

30 Meisterakrobaten der Hunan Acrobatic Troupe of China zeigen unter der Regie von Raoul Schoregge und in einer Choreografie von Sun Qing Qing ein Best-of-Programm aller legendären Highlights der chinesischen Akrobatik.

Vorverkauf: Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

Aktionsbündnis gegen Alkohol-Missbrauch:

Jugendschutz nicht nur in der Fasnachtszeit

Grundsätzlich soll es Jugendlichen schwer gemacht werden, Alkohol zu kommen, egal, ob Fasnacht ist oder nicht! Da die närrischen Tage nun aber bevorstehen, geht das Aktionsbündnis gegen den Missbrauch von Alkohol – bestehend aus Poppele-Zunft, Polizei, Schulen, Ordnungsamt, Suchtberatungsstelle, Amt für Kinder, Jugend und Familie, b.free und der städtischen Singener Kriminalprävention (SKP) – wieder gezielt gegen den Alkoholmissbrauch in der Fasnachtszeit vor. Dabei kommt der „Elternbrief“ zum Thema Jugendschutz zum Einsatz.

Dieses Schreiben erhalten Eltern von Singener Schülern/innen rechtzeitig vor den närrischen Tagen nach Hause geschickt. Das Aktionsbündnis fordert in dem Brief

Bündnis unterm Hohentwiel
Fasnacht geht auch ohne Alkoholexzesse. Das Aktionsbündnis wünscht sich einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol. Wir wollen sensibilisieren und aufklären.
(Marcel Da Rin, Singener Kriminalprävention)

dazu auf, eine saubere, friedliche Fasnacht zu feiern, ohne Alkoholexzesse, ohne Müll und ohne negative Vorkommnisse.

Auch die Verkaufsstellen müssen das Jugendschutzgesetz das ganze Jahr über strikt einhalten. Denn dort heißt es: „Kein Verkauf von Al-

koholika jeglicher Art an unter 16-Jährige, kein Verkauf von branntweinhaltenen Getränken an unter 18-Jährige“.

Wer gegen dieses Gesetz verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld (das besagt der Bußgeldkatalog des Landes Baden-Württemberg) von bis zu 4.000 Euro rechnen.

Alle Gaststätten, Einzelhändler und auch Tankstellen werden jeweils vor der Fasnacht schriftlich vom Ordnungsamt und von der SKP auf das Jugendschutzgesetz hingewiesen.

Im Vorfeld der Fasnacht und darüber hinaus organisiert die Singener Kriminalprävention zusammen mit der Polizei und dem Ordnungsamt

wieder sogenannte „Alkohol-Testkäufe“.

Während den närrischen Tagen ist die Polizei präsent. Kinder und Jugendliche, die durch die Jugendschutzstreifen alkoholisiert aufgegriffen werden, müssen mit spürbaren Konsequenzen rechnen (z.B. Einladung mit den Erziehungsbeauftragten zu einem Gespräch bei der SKP). Auch das Rauchen unter

18 Jahren wird geahndet. Der Elternbrief ist im Internet unter www.singen.de, Rubrik, „Kriminalprävention“, einsehbar. Außerdem ist bei der SKP die Broschüre „Gemeinsam friedlich feiern – Verhaltenstipps für Fasnacht“ erhältlich.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention unter Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de

Kostenloses Film und Begleitmaterial

Die Singener Kriminalprävention (SKP) und die Suchtberatungsstelle bieten allen Schulen, Pädagogen, Vereinen und Erziehungsberechtigten kostenfrei den Film „Starthilfe“ an. Gratis ist auch das Begleitmaterial, das dabei hilft, mit Jugendlichen leichter über den Alkoholkonsum ins Gespräch zu kommen. Bei Interesse genügt einfach eine kurze Mail an die SKP (skp@singen.de) oder die Suchtberatungsstelle (lars.kiefer@bw-lv.de).

Beuren an der Aach

vhs-Programm
Das neue vhs-Programm mit den Kursangeboten von Februar bis August 2020 liegt in der Verwaltungsstelle zur Abholung bereit.

St. Bartholomäuskirche:
Donnerstag, 30. Januar, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 31. Januar, 18 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 1. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse.
Krankenkommunion durch Pfarrer Engelbert Ruf am Donnerstag, 6. Februar, ab 15 Uhr in Beuren und Hausen.

TÜV-Untersuchung
Donnerstag, 6. Februar, 11 bis 12.30 Uhr: Hauptuntersuchung gemäß der land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und ungebremsten Anhänger (§29 StVZO). Ort: Rathaus Beuren an der Aach.

Kleingarten frei
Im Gewinn Kabisländer ist ein städtischer Kleingarten neu zu verpachten. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Abteilung Liegenschaften, Telefon 85488.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180/6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180/6075312
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Seniorenachmittag
Der monatliche Seniorenachmittag der Seniorengruppe findet am Donnerstag, 30. Januar, 15 Uhr, im Gasthaus Adler statt. Alle Beurenser Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Bohlingen

Sitzungsprotokolle
Auf vielfältige Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Protokolle der Sitzungen des Ortschaftsrates auf der Verwaltungsstelle eingesehen werden können. – Der Ortschaftsratsrat freut sich zudem über zahlreiche Gäste bei den Sitzungen!

Beutel mit Hundekot
Es wird dringend darum gebeten, Beutel mit Hundekot nicht in die Mülleimer an den Bushaltestellen oder innerhalb des Friedhofs zu entsorgen. Das ist unappetitlich bzw. respektlos. Bitte stattdessen möglichst die dafür vorgesehenen Abfallstationen (Bello-Box) verwenden.

Halle wird dekoriert
Die Trubehüeter-Zunft beginnt am Samstag, 8. Februar, mit dem Aufbau und der Dekoration für die Faschnachtsveranstaltungen. Bis zum 22. Februar ist dann kein Vereins- und Schulsport in der Halle möglich.

Abfalltermine
Donnerstag, 30. Januar: Biomüll

Kartenverkauf für Narrenspiegel
Karten zu je 8 Euro für den Narrenspiegel am 15. Februar sind am Samstag, 1. Februar, von 11 bis 13 Uhr im Landkauf erhältlich. Danach wird es Restkarten an der Abendkasse geben.

Rentner-Fasnacht
Die Rentnergemeinschaft trifft sich am Mittwoch, 19. Februar, 14 Uhr, im Weihbischof-Gnädinger-Haus zu einem geselligen Faschnachtsnachmittag. Beiträge zur Unterhaltung sind erwünscht, Gäste immer willkommen!

Rentnergemeinschaft sucht Nachfolger/in
Elisabeth Burkardt, die langjährige Leiterin der Rentnergemeinschaft, möchte gerne entlastet werden und bittet darum, dass sich Nachfolger, gerne im Team, zur Weiterführung der Rentnertreffen bei ihr melden (Telefon 23782).

Friedingen

Ortschaftsratsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am Donnerstag, 30. Januar, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung bitte der Anschlagtafel am Rathaus entnehmen.

TÜV-Termin
Donnerstag, 6. Februar, 13.30 - 16 Uhr: Hauptuntersuchung der Land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und Anhänger (§ 29 StVZO)

Mülltermin
Mittwoch, 5. Februar: Biomüll

Kaffee- und Spielenachmittag
Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 6. Februar, um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.

Gottesdienste
Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion (Blasiussegen)
Dienstag, 4. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Hausen an der Aach

Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung
Zur ersten öffentlichen Sitzung im neuen Jahr trifft sich der Ortschaftsratsrat am heutigen Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr, im Saal des Bürgerhauses. Zuhörer sind willkommen.

Sprechstunde der Ortsvorsteherin
Die Sprechstunde der Ortsvorsteherin am 4. und 11. Februar in der Ortsverwaltung entfällt.

Nachbarschaftshilfe
Die Initiative „Nachbarn helfen“ sucht nach wie vor Helfer/innen für die vier nördlichen Stadtteile und die Singener Nordstadt. Infos unter Telefon 9761479 am Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 13.30 bis 16.30 Uhr oder auch unter: nachbarn-helfen@t-online.de

Hallensperrung
Wegen des Dekorationsmaterials für die Fastnacht ist die Eichenhalle in der Zeit vom 8. bis 29. Februar für den üblichen Trainingsbetrieb nicht nutzbar.

Feuerwehr-Probe
Montag, 3. Februar, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr: Heilige Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe
Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr: Patroziniums-Gottesdienst (St. Agatha) und Nachfeier des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Engelbert Ruf. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Pfarrhaus, auch Kuchen zum Mitnehmen.

Bürgercafé
Donnerstag, 30. Januar: Kaffeenachmittag ab 14 Uhr;
Dienstag, 4. Februar: Kartenspielabend ab 19 Uhr

Versammlung des Musikvereins
Alle aktiven und passiven Mitglieder des Musikvereins sind zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 31. Januar, 20 Uhr, im Proberaum der Eichenhalle eingeladen. Auf der Tagesordnung steht u.a. auch das 50-jährige Vereinsjubiläum 2021.

Schlatt unter Krähen

Handwerkskammer Konstanz Kleine Hände, große Zukunft

„Kleine Hände, große Zukunft“ – unter diesem Motto findet noch bis Februar der bundesweite Wettbewerb des Handwerks 2019/20 für KiTas statt, der in diesem Jahr in seine siebte Runde geht. KiTa-Kinder besuchen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern Handwerksbetriebe in ihrer Region. Anschließend stellen sie gemeinsam ein Riesenposter her, auf dem sie ihre Eindrücke kreativ ausgestalten. Bis zum 7. Februar kann man die Poster einreichen. Eine Expertenjury mit Vertretern aus Handwerk und Frühpädagogik beurteilt die Arbeit der Kinder. Die Landessieger werden im Frühjahr 2020 bekannt gegeben: Ihnen winkt ein Preisgeld von je 500 Euro. Der Wettbewerb ist eine Initiative der Aktion Modernes Handwerk (AMH) und wird von Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen durchgeführt.

Die Teilnahmeunterlagen können unter www.amh-online.de/wettbewerbspaket oder bei der Handwerkskammer (Jessica. klaiber@hwk-konstanz.de) kostenlos angefordert werden.

Ortsvorsteher-Sprechstunde
Nächste Sprechstunden des Ortsvorstehers im Rathaus: Montag, 3. Februar, von 18 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Volkshochschule
Das neue Programm der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. mit den Kursangeboten von Februar bis August 2020 liegt in der Verwaltungsstelle zur Abholung bereit.

St. Johanneskirche
Freitag, 31. Januar 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Vorabend zu Lichtmess, Darstellung des Herrn.

Seniorenkreis
Beim Seniorentreffen am Dienstag, 4. Februar, in der Unterkirche dreht sich ab 14 Uhr alles um „Mundart und Musik“ mit Hr. Biersch. Gäste sind willkommen.

Überlingen am Ried

Kleider- und Spielzeugbörse
Eine Kleider- und Spielzeugbörse findet am Samstag, 21. März, von 10 – 12 Uhr in der Riedblickhalle statt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.kita-ueberlingen.de/kleiderbörse

Landfrauen-Workshop
Montag, 10. Februar, 14 Uhr: Workshop „Stressfreie Gerichte aus dem Ofen“ (Treffpunkt: Schulküche im Amt für Landwirtschaft Stockach; Kosten 14 Euro). Anmeldung: Cornelia Zurrin, Telefon 07736/1257, und Irmgard Volk, 07736/98933. Anmeldeschluss: Samstag, 1. Februar.

TSV-Jugendversammlung
Die Jugendversammlung des TSV Überlingen a. R. findet am Dienstag, 11. Februar, um 19 Uhr im Vereinsheim Siebenschläfer statt. Eingeladen sind alle Mitglieder und Übungsleiter des TSV. Die Tagesordnung umfasst u.a. den Bericht des Jugendleiters mit Rückblick und Vorausschau, die Tätigkeitsberichte für das Jugendturnen und den Jugendfußball sowie den Kassenbericht. Nach TOP „Wahlen“ schließt sich eine Diskussionsrunde an.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen



Freude über die vielen Sportabzeichen bei der Jedermann-Sportgruppe. sub-Bild: Verein

18 mal Gold bei Jedermännern

29 Sportler erhielten beim Jahresabschluss der Jedermann-Sportgruppe im Vereinsheim des FC Singen die Sportabzeichen: Unter Mitwirkung von Bürgermeisterin Ute Seifried, Roland Brecht, Vorsitzender des Sportausschusses und Bernd Walz, Chef des Sportamtes der Stadt Singen, wurden 18 Mal Gold, 7 Mal Silber, 4 Mal Bronze übergeben.

»Gold« ging an Eva-Maria Behr, Manuel Wangler, Max Nistler, Monika Todt, Stefan Todt, Anne Breuer, Christine Weber, Ralf Adomeit, Claudia Rehling, Mario Napoletano, Detlef Greiner-Perth, Petra Plewe, Brigitte Nusser, Rüdiger Adomeit, Herbert Burgbacher, Günter Hören-

berg, Alfred Jäger und Norman Dörr. »Silber« an Christian Pauli, German Brenner, Ursula Bubeck, Gabi Freybler, Dieter Barchet, Dietmar Johann und Erich Herz.

»Bronze« an Maria Davary, Joanna Dollenmayer, Tony Martinelli und Hannelore Kruppa. Besondere Anerkennung für die vielfache Ablegung des Sportabzeichens verdienen die Jedermänner Norman Dörr (43) und Prüfer Erich Herz (45). Verabschiedet wurde an diesem Abend Max Warl, der Jahrzehnte bei den Jedermännern als Prüfer und zuletzt auch als Sportwart tätig war. Er selbst hat 41 Sportabzeichen abgelegt. Christine Weber 1. Spre-

cherin und Erich Herz 2. Sprecher haben sich bei Max Warl mit einem Geschenk für seinen Einsatz bedankt. Die Termine für 2020 und mehr Informationen sind unter www.jedermaenner.staufenstrasse.org einsehbar. Ganz wichtig für die Interessenten am Polizei- und Zolldienst ist, dass sie sich rechtzeitig bei der Jedermann-Sportgruppe melden, um für das Sportabzeichen trainieren und um es ablegen zu können. Am Dienstag, 11. Februar, 19 Uhr findet die Jahreshauptversammlung (Wahlen) im Nebenraum des FC-Clubhauses – Gaststätte »zum Elfer«, Friedinger Straße 24, statt.

Pressemeldung

Singen-Friedingen

Gegackere und ein menschlicher Hahn auf der Bühne

Ein voller Erfolg war das diesjährige Theater der Laienspielgruppe des TV Friedingen.

Da werden die Hühner verrückt, bei so einem grandios krähenden Hahn auf der Bühne. Aber es war kein Hahn, sondern der Knecht Toni, gespielt von Jürgen Engesser, bei dem alljährlichen Theater des TV Friedingen.

Das Stück »Drei Weiber und ein Gockel« von Erich Koch wurde in einer ausverkauften Schloßberghalle aufgeführt. Schon der Titel ließ erahnen, dass es auf der Bühne viel zu erleben gibt. Da ist Oma Frieda (Ann-Kathrin Riederer), die auf ihrem Hof außer dem Knecht Anton (Jürgen Engesser), genannt »Hühnertoni«, keine Männer wünscht. »Hühnertoni« wird er deshalb genannt, da dieser im Hühnerstall den Hahn spielt. Das zeigte Jürgen Engesser auch auf der Bühne indem er, nicht nur einmal, den krähenden Hahn nachmachte. Ihr beiden Nichten Lena (Elena Jäger) und Irma (Tanja Sa-



Das Ensemble an Schauspielern und Mitwirkenden. sub-Bild: pr

lewski) hielten bisher alle Männer mit »Stallgeruch« von sich fern. Dies ändert sich jedoch, als Tom (Manuel Gutacker) und Ingo (Tassilo Deuer) aufgrund eines heftigen Gewitters Schutz bei ihnen auf dem Hof suchten. Damit Oma Frieda nichts von den jungen Männern mitbekommt, stecken die beiden Nichten die Männer in Frauenkleider. Da gibt es aber auch noch den Viehhändler Kuno (Frederik Deuer), der nicht nur Vieh an den Mann bringen möchte, sondern auch seine Tochter Anni (Sabrina Gehrke). Auch diese beiden verbringen

die Nacht auf dem Hof, wie auch die männersuchende Nachbarin Gunda (Andrea Mayer). Die verkleideten Männer und viele andere Geschehnisse durch die vielen Übernachtungsgäste in der Gewitternacht rundeten das lustige Theater ab. Für die Zuschauer war es ein höchst amüsanter Abend und hierfür wurden die Spieler mit tosendem Applaus belohnt. Der Turnverein sowie die Theaterspieler der Laiengruppe möchten sich in diesem Zuge nochmals bei den vielen Zuschauern und allen Sponsoren für die große Tombola bedanken. Pressemeldung